

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an:

<https://events.ihk-siegen.de/termine/793/>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation

Industrie- und Handelskammer Siegen

Referat 22 Hochschule/Wirtschaft

Marco Butz

Koblenzer Straße 121

57072 Siegen

Telefon: +49 271 / 3302-222

E-Mail: marco.butz@siegen.ihk.de

Internet: www.ihk-siegen.de

SMI - Siegener Mittelstandsinstitut

Sekretariat

Silke Rosenthal

Unteres Schloß 3

57072 Siegen

Telefon: +49 271 / 740-3995

E-Mail: info.smi@uni-siegen.de

Internet: www.uni-siegen.de/smi

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen

Dr. Muhamed Kudic

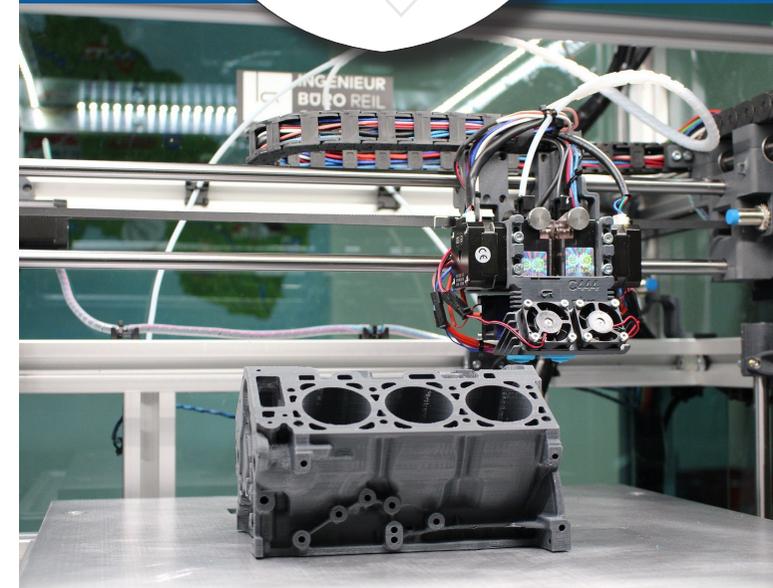
Kohlbettstr. 15

57072 Siegen

Telefon +49 160 577 53 89

E-Mail: info@kompetenzzentrum-siegen.digital

Internet: www.kompetenzzentrum-siegen.digital



Neues Metall-3D-Druck-Zentrum
an der Universität Siegen -
Möglichkeiten für regionale Unternehmen

Donnerstag, 26. August 2021

ab 17:30 Uhr

Online-Seminar

Nächste UKUS: 23. November 2021

Wichtige Information für die Teilnehmer: Wenn Sie nach der UKUS-Veranstaltung eine weitere Kontaktaufnahme wünschen, können Sie eine E-Mail an info.smi@uni-siegen.de schreiben.





METALL-3D-DRUCK-ZENTRUM SIEGEN

Beim 3D-Metalldruck bzw. der additiven Fertigung handelt es sich um eine laser- oder elektronenstrahlbasierte Technologie, bei der Metallpulver zur Herstellung von Einzelteilen verwendet wird. Dabei werden Partikel im Pulverbett durch einen leistungsstarken Laser systematisch verbunden, während die Maschine gleichmäßig Metallpulver in Schichten verteilt.

Immer mehr Unternehmen entdecken den 3D-Druck und andere moderne Drucktechnologien für sich, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu schaffen. Zusätzlich können dabei Kosten reduziert und die Agilität verbessert werden. Bei Bedarf kann somit schnell ein Ersatzteil nachgedruckt oder ein kundenindividuelles Bauteil kostengünstig gefertigt werden.

Bei dem im Jahre 2019 initiierten Projekt Smart Production Design Siegen (SmaPS), handelt es sich um ein Fakultäten übergreifendes Projekt der Universität Siegen, das sowohl mit dem verschiedenen Know-How der Mitwirkenden als auch der Erforschung und Implementierung neuer Methoden, Konzepte und Systeme den Einstieg in neue Technologien ermöglicht. Ziel des Infrastrukturprojektes SmaPS ist die Realisierung von Industrie 4.0 auf der Produktionsebene und die Erforschung auf Werkzeug- und Manipulatorebene mit Fokus auf der heimischen Industrie.

Referenten

Maximilian Schöler:

Das 3D-Druck-Zentrum der Universität Siegen stellt sich und das Ergebnis des Infrastrukturprojektes Smart Production Design Siegen (SmaPS) vor: Im Rahmen des Projektes wurden Anlagen beschafft, die die additive Fertigung von Metallen ermöglichen. Dieses Fertigungszentrum stellt eine großartige Gelegenheit dar, die Innovationskraft im regionalen Mittelstand zu stärken und Ihr Unternehmen zukunftsweisend zu beflügeln. Im Vortrag werden zunächst die bereitstehenden Anlagen vorgestellt, die die wichtigsten pulvermetallurgischen Fertigungsverfahren abdecken: Laser Metal Deposition (LMD) und Laser Powder Bed Fusion (LPBF). Weiterhin stellen wir eine Auswahl von aktuellen Forschungsthemen vor, die für das Publikum von Interesse sein könnten. Und zuletzt möchten wir Ihnen näherbringen, wie Sie mit unserer Unterstützung die additive Fertigung für Ihr Unternehmen kennenlernen, entdecken und anwenden können.

Kontakt: Maximilian.Schoeler@uni-siegen.de

Prof. Dr.-Ing. Axel von Hehl:

Raus aus dem Nischendasein des Prototypenbaus, rein in die breite Anwendung. Der 3D-Druck als Synonym für die Additive Fertigung hat sich in den letzten Jahren rasant zu einem eigenen Wirtschaftszweig entwickelt. Heute steht 3D-Druck mit all seinen Varianten als idealtypische Technologie für die digitale Materialisation von Produkten, die in ihrer Form, Gestalt und Anwendung bislang als kaum vorstellbar galten. Neue Geschäftsmodelle reifen an den neuen Möglichkeiten und lassen zugleich neue Herausforderungen zutage treten. Am Beispiel des Metall-3D-Drucks beleuchtet der Vortrag die Fertigung von Produkten mit neuartigen Materialeigenschaften und gibt damit einen Vorgeschmack auf künftige Fertigungsmöglichkeiten des neuen Labors für 3D-Druck im Zentrum für SmaPS der Universität Siegen.

Kontakt: Axel.vHehl@uni-siegen.de

Besonders KMU scheuen jedoch die Einstiegsinvestitionen, die mit der Einführung der neuen Technologien einhergehen. Das hat seinen Ursprung im fehlenden Bewusstsein für die Relevanz und Vorteilhaftigkeit dieser Technologien für den Anschluss an die Industrie 4.0. Im Rahmen des Projektes SmaPS werden verschiedene Kooperationsmöglichkeiten angeboten. So kann man sich als Unternehmen, insbesondere als KMU, an Workshops und als Kooperationspartner bei Forschungsprojekten beteiligen.



SMART PRODUCTION DESIGN SIEGEN

